

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Tel. 3 46 00, Fax 9 31 71 09

Das Gemeindebüro ist am 30. und 31. Juli nicht besetzt.

Pfarramtssekretärin Cathrin Häge
gemeindebüro@reformationsgemeinde-ulm.de

Wichtige Anschriften

EVANGELISCHE REFORMATIONSGEMEINDE
www.reformationsgemeinde-ulm.de

PFARRÄMTER:

- **Evangelisches Pfarramt Martin-Luther-Kirche West**
Pfarrer Volker Bleil
Mettlachweg 2 89077 Ulm
Tel. 3 73 46 Fax: 3 98 87 12
v.bleil@reformationsgemeinde-ulm.de
- **Evangelisches Pfarramt Martin-Luther-Kirche Nord**
Pfarrer Peter Sissenich
Bergstr. 3 89275 Elchingen
Tel. 0 73 08 / 81 15 09 Fax: 0 73 08 / 9 23 32 71
p.sissenich@reformationsgemeinde-ulm.de
- **Evangelisches Pfarramt Martin-Luther-Kirche Ost**
Pfarrer Andreas Wiedenmann
Hasslerstr. 39 89077 Ulm
Tel. 3 74 12 Fax: 3 60 83 72
a.wiedenmann@reformationsgemeinde-ulm.de

GEMEINDEARBEIT:

Diakon Eberhard C. Müller, Schillstr. 20 Tel. 3 47 86
diakon.mueller@reformationsgemeinde-ulm.de

Gewählte Vorsitzende im Kirchengemeinderat
Stefanie Klenk Tel. 3 66 63

Vertreter der Gemeinde im Seniorenrat Ulm:
Eberhard Preuß, Postfach 3606 in 89026 Ulm,
Tel. 3 38 17

Kirchenmusik:

Bezirkskantor Philip Hartmann Tel. 0 73 92 / 91 33 31
Monika Heidel Tel. 0 73 05 / 93 59 20

Kindergärten:

Schillstraße 40 Tel. 3 31 71
Weickmannstraße 33 Tel. 3 26 38

Martin-Luther-Kirche:

Mesner Rainer Brockmann, Zinglerstr. 66 Tel. 3 46 00
Gemeindebücherei, Zinglerstr. 66 Tel. 3 46 00

Bankverbindung:

Evangelische Reformationsgemeinde
Kontonummer: 27 258, Sparkasse Ulm BLZ 630 500 00

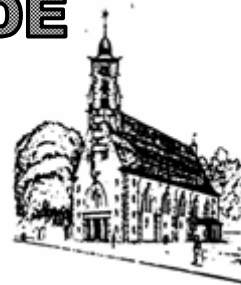
Freunde der Orgel und der Kirchenmusik

an der Martin-Luther-Kirche Ulm e.V.
Vereins- und Spendenkonten
Konto Nr. 162 465 009 BLZ 630 901 00 bei der Volksbank Ulm
Konto Nr. 210 516 36 BLZ 630 500 00 bei der Sparkasse Ulm
www.orgelfreundeulm.de

GEMEINDEBRIEF REFORMATIONS- GEMEINDE



Paul-Gerhardt-Kirche
1957 - 2007



Martin-Luther-Kirche

Juli 2009

Herzliche Einladung zum besonderen
GEMEINDEFEST am
Sonntag, 19. Juli 2009

*Thema: „Und stellte ein Kind
in ihre Mitte“*

10.00 **FAMILIENGOTTESDIENST** zum Thema, mit
der Kinderkirche, den Chorkids und der
Abschiedspredigt von unserem
Gemeindepfarrer Peter Sissenich

Ab 11.30 **Mittagessen** und Fissanstich

Wir setzen ein Zeichen:

**ESSEN UND TRINKEN SIND FÜR ALLE
KINDER BIS 14 JAHREN FREI!**
Bedürftige Gemeindeglieder können im
Vorfeld Essensgutscheine im Gemeinde-
büro oder in den Kindergärten abholen.

Flohmarkt, Bücherflohmarkt, **tolle Spiel-
straße für Kinder** (Attraktion: Holzklotz-
stemmen mit dem Radlader, THW Ulm).

13.00 **Singspiel:** „Die Vogelhochzeit“
(Chorkids und Musikmäuse)

Kaffee und Kuchen

14.00 **Verabschiedung** Pfarrer Peter Sissenich,
mit Dekan Ernst-Wilhelm Gohl – umrahmt
vom **Gospelchor der Petruskirche Neu-
Ulm, Leitung: KMD Wolfgang Gütinger**

16.00 **Musikalischer Schlusspunkt**



Bei uns stehen KINDER in der Mitte!

Es grüßt Sie herzlich
der Festausschuss unserer Gemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli – 4. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 12. Juli - 5. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

mit dem Ulmer Posaunenchor

Musikalische Leitung: Philipp Kohler

Predigt: Pfarrer Andreas Wiedenmann

Opfer: Ulmer Gemeindeblatt „Brücke“

Sonntag, 19. Juli – 6. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Familiengottesdienst mit Verabschiedung

von Gemeindepfarrer Peter Sissenich

anschließend Gemeindegottesdienst

(siehe Titelseite)

Pfarrer Peter Sissenich

Opfer: Eigene Gemeinde

Sonntag, 26. Juli – 7. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Andreas Wiedenmann

Opfer: Klinikseelsorge, z.B. Verteilschriften

Sonntag, 2. August – 8. Sonntag n. Trinitatis

10 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Volker Bleil

Opfer: Eigene Gemeinde

Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr

Wir feiern den Kindergottesdienst am 5., 12., 19. und 26. Juli um 10.00 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche. Das ist zeitgleich zum Gemeindegottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, so dass Eltern und Kinder ein paralleles Angebot finden.

Wir freuen uns über Kinder ab dem Grundschulalter!



Friedensgebet

montags, 18.30 Uhr:

06.07. Ulmer Münster

Freud und Leid

■ Nächste Taufsonntage sind am

02.08.2009

mit Pfarrer Volker Bleil

06.09.2009

mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

11.10.2009

mit Pfarrer Andreas Wiedenmann

Wir bitten mit dem taufenden Seelsorger rechtzeitig vorher ein Gespräch zu vereinbaren.

■ In Fürbitte gedenken wir der Verstorbenen und der Trauernden:

Rudolf Müller, Mörikestr. 12, 77 Jahre

Else Margarete Quaiser, geb. Zimmermann, Arsenalstraße 30, 85 Jahre

Elfriede Kummer, geb. Gerstenlauer, Sedanstraße 79, 90 Jahre

Else Quaiser, geb. Zimmermann, Arsenalstr. 30, 86 Jahre

Maria Walter, geb. Appenzeller, früher Hammerstr. 17, 81 Jahre

Kurt Krüger, Nüblinweg 7, 87 Jahre

Krabbelgruppe

„Die kleinen Frechdachse“ (MLK)

Die wöchentlichen Treffen finden im „Dachsbau“ der Martin-Luther-Kirche statt und stehen selbstverständlich ALLEN Mamas und Papas mit ihren Kindern offen!

Donnerstags, 10 bis 11.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Kontakt: Tanja Burgert, Tel.: 3 79 30 66

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Erwachsene: 16 - 22 Jahre, dienstags, 19 – 21 Uhr

Konfi-Club: 14 - 16 Jahre, mittwochs, 18.30 - 20 Uhr

Kindergruppen: 1. Gruppe: 8 - 10 Jahre - freitags, 15 - 16 Uhr

2. Gruppe: 11 - 14 Jahre - freitags, 16 - 17 Uhr

verantwortlich für die Gruppe: Sylvia Abele, Ulm, Tel. 3 45 04.

Erwachsenenbildung

VORMITTAGSTREFF FÜR FRAUEN

Kein Treffen im Juli

FORUM - Mittlere Generation

Gesprächs- und Freizeitkreis

Mittwoch, 8. und 22. Juli, 20 Uhr

Infos: Diakon Eberhard C. Müller

PAUL-GERHARDT-TREFF

Mittwoch, 29. Juli ab 19 Uhr

„Gartenfest bei Familie Preißing“

Kontakt: Gudrun Preißing, Sonnenstraße 22, Tel. 38 54 78

BLÄTTLESKAFFEE ist am Donnerstag, 30. Juli um 14.30 Uhr

OFFENER HELFER- UND SENIORENKREIS

entfällt wegen der großen Sommerferien

HAUSKREIS jeden Mittwoch um 20 Uhr bei Familie Röder

(Söflinger Straße 43); Auskunft bei Horst Weber, Tel. 3 06 50

TANZEN findet am Donnerstag, 2. und 16. Juli um 9.30 Uhr im Gemeindehaus statt;

Auskunft: Gertrud Kasper, Tel. 38 25 12.

Chöre in unserer Gemeinde

Die MARTIN-LUTHER-KANTOREI

hat ihre Probe jeden Freitag um 20.00 Uhr.

Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen! Nach zwei großen Bachkantaten bereiten wir zur Zeit eine Sommerserenade am 5. Juli 2009 in der Martin-Luther-Kirche vor; auch ist die Kantorei bei Konzerten zur Einweihung der Orgel gefragt. 2010 steht die Mitwirkung an der Ulmer Bachkantatenreihe an.

Leitung und Information: Philip Hartmann

MUSIKMÄUSE

Musikalische Früherziehung für Kinder zwischen 3 und 5

Jahren: mittwochs (wieder ab 10. Juni) von 15.30 bis 16.15 Uhr

Leitung und Information: Monika Heidel

Kinderchor „CHOR KIDS“

mittwochs von 16.15 bis 17.00 Uhr für Kinder ab 5 Jahren.

Leitung und Information: Monika Heidel. Wir bereiten das

Gemeindefest im Juli 2009 vor.

Für Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren:

„JUGENDGOSPELPROJEKT!“

Wir studieren Gospels und andere flotte Musik zusammen mit Isabelle Ngnoubamdjum jeden Mittwoch um 17.15 Uhr ein.

Mitarbeit beim Gemeindegottesdienst

Für die Durchführung des Gemeindefestes am Sonntag 19. Juli sind wir dankbar für jede Art der Mithilfe im Vorfeld und am Tag selber (Essensausgabe, Stände, Abspülen, Spielstraße, Abbau, etc.)!

1. Wenn Sie Zeit und Lust haben mitzuwirken, bitte im Gemeindebüro bei Frau Häge melden – gerne mit Angabe, wo und wann.

2. Wir bitten um durchgebackene Kuchen.
Abgabe: Sa. 13-15 Uhr und So. 8-10 Uhr.

3. Aufbau der Zelte, Sa. 9 Uhr. Festaufbau am So. ab 8 Uhr.
Diakon Ebbo C. Müller

Orgelfinanzierung: Spendenbarometer

Gesamtkosten	Spendenstand bis 18.05.2009	Spendenstand bis 12.06.2009
250.000 Euro	221.896,18 Euro	223.661,68 Euro

Sie sehen, wir kommen langsam zum Endspurt, dürfen aber kurz vor dem Ziel nicht nachlassen. Herzlichen Dank für alle Unterstützung in jeglicher Art. Wie aus der Orgelwerkstatt Lenter bekannt wurde, verschiebt sich aus technischen Gründen die Einweihung des Instrumentes auf 24. Januar 2010. Damit steht uns wohl ein zweiter „orgelfreier“ Advent ins Haus.

Senioren

SENIORENCLUB: donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr:

- 02.07. ... in dieser lieben Sommerzeit
- 09.07. Spaß und Freude am Denken
- 16.07. „Die unverdrossne Bienenschar...“
- 23.07. Thema: N.N.

ÄLTERENKREIS: am Freitag, 17. Juli, 14.30 Uhr: Spielen, Raten, Spaß haben

SENIORENGYMNASTIK

dienstags um 8.45 Uhr in der Martin-Luther-Kirche;
dienstags um 10.00 Uhr in der Erlöserkirche, Römerstraße 85.

Bibliothek



Sonntag	11.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch	14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr
Freitag	14.30 - 16.00 Uhr

nicht in den Ferien

WESTFEST AM WESTSTADTHAUS

Samstag, 18. Juli, 13 bis 20 Uhr.

In und um das Weststadthaus

Mit buntem Unterhaltungsprogramm für Alt und Jung
Musikalische Umrahmung: Band „Just2“ ab 17 Uhr

Kulinarische Köstlichkeiten:
Herzhaft Schwäbisches, Spanische Paella und türkische Spezialitäten. Kaffee und Kuchen.

Abschiedsinterview mit Pfarrer Peter Sissenich

Demnächst müssen wir unseren Gemeindepfarrer Peter Sissenich verabschieden. Das war Anlass für die Gemeindebriefredaktion, ein paar Fragen zu stellen.



RED: Lieber Pfarrer Sissenich, mit dem Beginn der großen Sommerferien fängt bei Ihnen ein neuer Lebensabschnitt an. Was wird die nächste Zeit für Sie bringen?

SISSENICH: Im Vordergrund wird die Familie stehen: Wir freuen uns auf eine weitere kleine Tochter, die im August zur Welt kommen soll – falls sie so lange wartet. Langeweile wird bis dahin und erst recht danach kaum aufkommen. Im Haus und Garten ist sehr vieles zu tun, was bisher liegen bleiben musste. Außerdem habe ich vor, endlich ein bisschen mehr Zeit für Musik zu finden.

RED: Im Sommer 1969 haben Sie das theologische Examen in Tübingen abgelegt und sind dann 25-jährig in den Pfarrdienst eingetreten. Das sind jetzt tatsächlich insgesamt 40 erfüllte Berufsjahre geworden! Was veränderte sich eigentlich bei einem selbst auf einem solch langen Weg des Pfarrerseins? Und was blieb durch diese vier Jahrzehnte gleich?

SISSENICH: Ursprünglich wollte ich Religionslehrer werden und bin dann doch in der Vielfalt der Gemeindegemeinschaft geblieben. Am Anfang hatte ich den gleichen Impetus wie meine Kolleg/innen: Endlich mal frischen Wind in eine (wie wir fanden) tief und selbstzufrieden schlafende Kirche zu bringen! In Predigten haben wir unentwegt zur gesellschaftlichen Veränderung aufgerufen, ohne groß darüber nachzudenken, was die tatsächlichen Predigthörer/innen da eigentlich bewirken könnten, und wie sie das anstellen sollten. Psychologisch gesehen, ein interessanter Vorgang. Außerdem sind wir anscheinend ganz selbstverständlich davon ausgegangen, dass (überspitzt ausgedrückt) die Botschaft der Bibel erst dann kommt, wenn wir den Mund aufmachen. Inzwischen habe ich immer besser begriffen, dass Menschen, die mit ihrer Kirchengemeinde verbunden sind, schon vorher eine Ahnung vom christlichen Glauben haben – und vor allem vom Leben im Glauben in einem ganz normalen Alltag. Parallel dazu hat das Seelsorgerliche bei mir einen immer höheren Stellenwert bekommen. Auch in Gottesdiensten: Sie bestehen nicht aus der Predigt mit „ein bisschen was drum rum“, sondern ich sehe einen Gottesdienst als Ganzes, das Kopf und Herz ansprechen will. In welchem Maß das gelingt, liegt auch bei sorgfältigster Vorbereitung (die ja nicht immer möglich ist) nicht in unserer Hand, und das ist gut so. Geblieben in all den Jahren ist die beunruhigende Frage, ob meine Arbeit – mit meinen Begabungen und in meinen Grenzen – dem Anspruch der biblischen Botschaft wenigstens einigermaßen gerecht werden kann. Um es mit Karl Barth zu sagen: „Was tust du, Mensch, mit Gottes Wort auf deinen Lippen?!“

Abschiedsinterview mit Pfarrer Sissenich II

RED: 2005 kamen Sie ans Pfarramt der Martin-Luther-Kirche Nord, ihre letzte Stelle! Was hat Sie in der Zeit bei uns hier vor allem bewegt und innerlich beschäftigt?

*SISSENICH: Vor allem die **Trennung** von der Paul Gerhardt-Kirche, von den ersten schmerzlichen Überlegungen bis zu dem sehr bewegenden „Entwignungs“-Gottesdienst im Juli 2007. Da war noch viel Bitterkeit über die – offenbar sehr unfreiwillige – Fusion zu spüren, und die Trauerarbeit ist wohl noch nicht ganz abgeschlossen.*

*Der Versuch, einen **Besuchsdienst** aufzubauen, war schwierig. Das Projekt ist inzwischen dank des Engagements der Mitarbeitenden auf einem guten Weg, wird aber noch einen langen Atem brauchen.*

*Die **Kinderkirche** liegt mir seit meinen ersten Berufsjahren sehr am Herzen. Der „Umzug“ in die Martin Luther-Kirche ist zwar einigermaßen gelungen, aber eine kontinuierliche Arbeit ist wegen der (verständlichen!) Wochenend-Gewohnheiten junger Familien sehr schwierig. Es ist gut, dass es ein Team gibt, das mit viel Liebe und Engagement die Kinderkirche möglichst einladend und wohltuend gestaltet. Ich selber hätte mir gewünscht, viel öfter dabei sein zu können, aber infolge der Struktur meines Dienstauftrages ging das leider nicht – weder in der Reformationsgemeinde noch in Elchingen.*

RED: Im Jahre 2005, als Sie aus dem Schwarzwald an die Donau kamen, sprach man davon, dass Ihr geforderter Spagat zwischen der württembergischen Landeskirche in Ulm (50 Prozent Dienstauftrag in der Reformationsgemeinde) und Ihrem Elchinger Pfarramt in Bayern (weitere 50 Prozent Dienstauftrag) sehr schwierig werden könnte. Wie ging es Ihnen damit?

SISSENICH: Es war in der Tat sehr schwierig. Nicht so sehr die Koordination der Verpflichtungen, sondern vor allem der Umstand, dass ich in keiner der beiden Gemeinden wirklich daheim sein konnte. Auch in Elchingen nicht, obwohl ich dort wohne: Ein/e Pfarrer/in sollte m.E. in der Kirchengemeinde mit-leben; und das ging eben leider nicht, weder hier noch da. Die Gemeinden sind sehr unterschiedlich: Städtisch – dörflich. Hinzu kommt, dass auf der bayerischen Seite der Kirchenvorstand (= KGR) mehr pfarrersorientiert ist. Mit der anderen (gesungenen) Liturgie in Bayern hatte ich weniger Probleme, obwohl es mich immer noch irritiert, dass auch in einem reinen Predigtgottesdienst die Gottesdienstform der Deutschen Messe verwendet wird (natürlich ohne die Elemente, die auf die Abendmahlsfeier bezogen sind). Aber ich habe halt württembergische kirchliche Wurzeln ...

RED: Was sind eigentlich für Sie die Perlen der Reformationsgemeinde, die aus Ihrer Sicht auch in Zukunft gut gepflegt werden müssten?

SISSENICH: In erster Linie die Vielfalt – gottesdienstlich und musikalisch. Den „Abendstern“ empfinde ich als einen Glücksfall und wünsche ihm ein langes Leben – sowie dem Team einen langen Atem und viele gute Ideen. Vielfalt auch der Traditionen: Ich finde es schön – Grund zum Danken! – dass engagierte Gemeindeglieder aus dem Bereich der früheren Paul Gerhardt-Kirche bereit waren und sind, sich jetzt in der MaLuKi einzubringen. Die Vielfalt auch der Mitarbeitenden. Eine Gemeinde ist wie eine bunte Wiese voller Blumen: Wenn die alle gleich wären – langweilig! Besonders schätze ich es, dass es in der MaLuKi mehrere Menschen gibt, die in den Gottesdiensten hervorragend Musik machen. Und wenn dann die Orgel wieder klingt, wird's noch schöner.

Ich wünsche der Reformationsgemeinde einen guten Weg unter Gottes verlässlichem Segen – trotz aller finanzieller Stolpersteine, die weiterhin viel Arbeit machen und Phantasie erfordern werden. Ich wünsche ihr ein reiches vielfältiges Blühen und Gedeihen, verwurzelt in dem Grund, den uns niemand nehmen kann.

„Vertraut den neuen Wegen ...“! (EG 395)

Konzerte: Sinfonietta Ulm kommt

Das große Ulmer Sinfonieorchester „Sinfonietta“ ist auch im Sommer 2009 wieder zu Gast in der Martin-Luther-Kirche. Am Dienstag, 7. und Donnerstag, 9. Juli werden sie um 19.30 Uhr die vierte Sinfonie von Johannes Brahms zu Gehör bringen! Eintritt 5 Euro.

Programm:

Ludwig van Beethoven: Egmont-Ouvertüre, Op. 84
Antonio Vivaldi: Concerto in Re, Op. 3 Nr. 9 eingerichtet für Kontrabaß, Solist Yannik Sartorelli
Peter Iljitsch Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester, D-Dur, Op. 38, Solistin: Aglaja Vollstedt
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4, e-Moll, Op. 98

Leitung: Christoph Kächele

Sommerserenade mit der Kantorei

Sommerliche Serenade

Martin-Luther-Kirche Ulm

Sonntag, 5. Juli 2009, 18 Uhr

Chor- und Instrumentalmusik aus sechs Jahrhunderten

Martin-Luther-Kantorei
Instrumental- und Vokalsolisten
Leitung: Bezirkskantor Philip Hartmann



Bild: Der Chor beim Feiern seines 100 jährigen Bestehens im Paul-Gerhardt-Saal.

Reger Vokal Ensemble

Ein Konzert mit weltlicher Musik aus verschiedenen oberschwäbischen Klöstern präsentiert das Ulmer Reger Vokal Ensemble unter Leitung von Bezirkskantor Andreas Weil.

Das Konzert findet in der Martin-Luther-Kirche am Samstag, 25. Juli um 20 Uhr statt, eine Spende zu Gunsten der Orgelsanierung wird am Ausgang erbeten.



Bild: Andreas Weil leitet das Reger Vokal Ensemble, das an der Suso-Kirche seinen Sitz hat. Gleichzeitig ist Weil der haupt-berufliche Kantor unserer katholischen Nachbargemeinde St. Elisabeth.